



ANGST

Andrea Fröhlich

Schüler/-innen der 3B-Klasse

Galerie in der NMS Ulrichsberg

Mi, 22. März 2017, 14.30 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 07. 07. 2017



Ein Ausstellungsprojekt von Andrea Fröhlich mit den Schülerinnen und Schülern der 3B-Klasse.



Plötzlich haben alle überall Angst. Bilder von Terror und Krieg in allen Medien, Nachrichten von terroristischen Anschlägen und unterschiedlichster Katastrophen dringen in unser Leben und begleiten unser Denken und Handeln.

Wie funktioniert die Angst? Wie schaut die Angst aus? Was passiert da in unserem Gehirn, wenn wir Angst haben? Gibt es gute und schlechte Angst? Wie lässt sich Angst erzeugen und wie loswerden?

Diese und auch andere Fragen rund um die Angst waren Inhalt der Auseinandersetzung. Methodisch wurde das Themenfeld Angst mittels „**Ästhetischer Forschung**“ bearbeitet.

Ästhetische Forschung ist ein kunstdidaktischer Ansatz, der traditionell getrennte Bereiche wie künstlerische Praktiken, Theorien der Kunst und Alltagsästhetik, wissenschaftliche Forschung und Sprache zusammenführt.

Für die Schülerinnen und Schüler waren zwei Fragen von Bedeutung:

Was interessiert mich am Thema Angst?

Wie will ich meine Auseinandersetzung methodisch und gestalterisch umsetzen?



Durch die kreative Arbeit der Schülerinnen und Schüler und durch die intensive Begleitung durch die Künstlerin Andrea Fröhlich wurde das Thema sehr vielfältig abgehandelt.

Der Projektzeitraum, Jänner bis März 2017, umfasste 4 gemeinsame Projektstage und individuelle Arbeitszeiten dazwischen, wobei die Betreuung telefonisch oder per Mail erfolgte. Es entstanden **Installationen**, **Objekte**, **Plakate** und **Aktivstationen**, die in der Ausstellung gemeinsam mit Werken von Andrea Fröhlich, die auch zu dem Thema Angst gearbeitet hat, zu sehen sind.

Eine spannende Ausstellung, die zum Schauen und Mitmachen anregt, erwartet die Besucher in der Galerie der NMS Ulrichsberg.